

# STÜLPKÖPFE

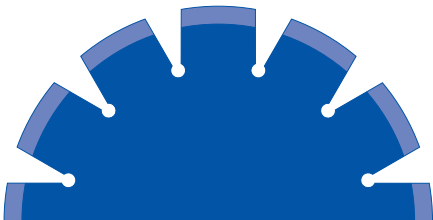



## Versetzanleitung



## Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Arbeitsschutz	2
Auslieferungszustand Stülpkopf	3
A. Maßermittlung des bauseits erforderlichen Schrägschnittes	4
B. Versetzen des Stülpkopfes auf den Schornstein	5
C. Hinweise zur Mündungsausführung	7
Montage der Regenhaube „EAGLE“ (Sonderzubehör, nicht im Lieferumfang enthalten)	8
Montage Adapterbrille	9
Betriebs- und Verwendungsanleitung für Lastaufnahmemittel	10

## Hinweise zum Arbeitsschutz

<p><b>Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.</b></p> 		<p><b>Hinweise zum Arbeitsschutz</b></p> <p>Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten. Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt. Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.</p>
 <p><b>Augenschutz</b></p>	 <p><b>Atemschutzmaske P3/FFP3</b></p>	<p><b>Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen</li> <li>• Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden</li> </ul>
 <p><b>Gehörschutz</b></p>		



Ansicht vor Montagebeginn.

### HINWEIS!



Vor dem Versetzen des Stülpkopfes muss ein bauseitiges Verwehrblech am Schornstein angebracht sein!



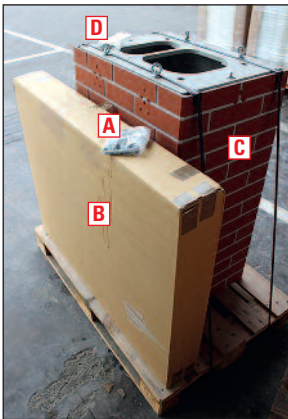
Ausführungsbeispiel bauseitiges Verwehrblech.

### HINWEIS!



Aufgrund der vielen unterschiedlichen, bauseitigen, Ausführungsvarianten des Verwehrbleches haben wir den Versetzvorgang daher neutral, ohne Verwehrblech, dargestellt.

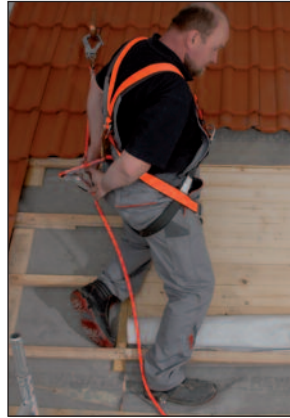
## Auslieferungszustand Stülpkopf (am Beispiel Zuluftstülpkopf ABSOLUT 18 TL)



### Inhalt:

- A - Befestigungsset PARAT
- B - Edelstahlzulftkopfplatte für Stülpkopf
- C - Zulftstülpkopf in Ziegelstruktur Farbe rot
- D - Gewindestifte

## A. Maßermittlung des bauseits erforderlichen Schrägschnittes



**WICHTIG! Bitte unbedingt beachten!**  
 Vor Montagebeginn Gerüst stellen und Sicherungsmaßnahmen zur Montage treffen.  
**UVV (Unfallverhütungsvorschriften) beachten!**




**A.01**  
 Länge der Schornsteinseite A (lange Schornsteinseite) über fertiger Dacheindeckung ermitteln.



**A.02**  
 Länge der Schornsteinseite B (kurze Schornsteinseite) über fertiger Dacheindeckung ermitteln.



**A.03**  
 Länge der Schornstein-tiefe C ermitteln.


**HINWEIS!** 

Benutzen Sie zum Anzeichnen der Maße nur Materialien die sich später wieder entfernen lassen (z.B. Bleistift)!



**A.04**  
 Ermittelte Abmessungen C des Mantelsteins mittig auf den Stülpkopf übertragen.



**WICHTIG!** 

Vor dem Übertragen der Längenmaße A und B muss die Aufbauhöhe der Stülpkopfplatte und der Stützwinkel ermittelt und zu den Längenmaßen A und B addiert werden!



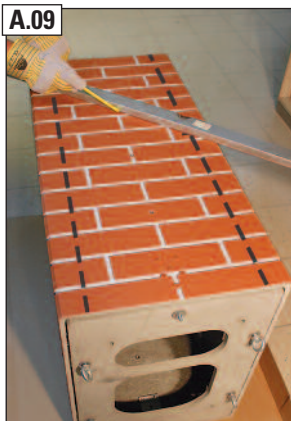
**A.06**  
 Ermittlung der Aufbauhöhe.



**A.07**  
 Längenmaß A (zzgl. der ermittelten Aufbauhöhe) an der angezeichneten Mantelsteinabmessung auftragen.



**A.08**  
 Längenmaß B (zzgl. der ermittelten Aufbauhöhe) an der angezeichneten Mantelsteinabmessung auftragen.



Der erforderliche Schrägschnitt kann nun allseitig auf dem Stülpkopf angezeichnet werden.



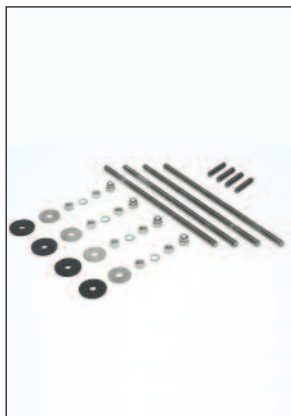
Schrägschnitt mit Flex herstellen.

**ACHTUNG!**



Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

## B. Versetzen des Stülpkopfes auf den Schornstein (Beispiel Befestigung mit HEB-Spezialdübel)



Bei Montageschornsteinen, und weiterer bauseitiger Verwendung von Wellenhauben oder Meidingerscheiben, wird das Befestigungsset „Wellenhaube“, in Ergänzung zum Bewehrungsset, zur Stülpkopfbefestigung verwendet.

### **HINWEIS!**

Die Versetzanleitung Bewehrungsset ist hierzu ergänzend zu beachten!



Bei Montageschornsteinen, ohne weiterer bauseitiger Verwendung von Wellenhauben oder Meidingerscheiben, wird das HEB-Befestigungsset zur Stülpkopfbefestigung verwendet.

### **HINWEIS!**

Die Versetzanleitung HEB-Befestigungsset ist hierzu ergänzend zu beachten!



Bei PARAT-Schornsteinsystemen, mit oder ohne weiterer bauseitiger Verwendung von Wellenhauben oder Meidingerscheiben, wird das PARAT-Schraubenset zur Stülpkopfbefestigung verwendet.

### **HINWEIS!**

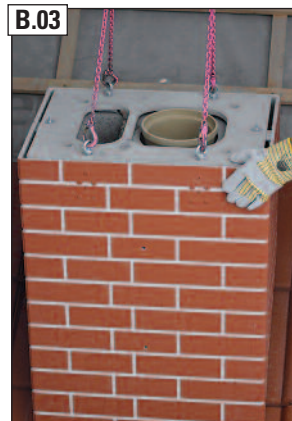
Die Versetzanleitung des jeweiligen PARAT-Schornsteinsystems ist hierzu ergänzend zu beachten!




**B.01**  
HEB-Spezialdübel in die Bewehrungskanäle einschlagen.



**B.02**  
Mörtelbett MG (M5) IIa (Mauermörtel nach EN 998-2) auftragen.




**B.03**  
Stülpkopf versetzen und lotrecht ausrichten.

**WICHTIG!** 

Bitte unbedingt die Sicherheitshinweise für Lastaufnahmemittel auf Seite 10 beachten!



**B.04**  
Gewindestifte in die seitlichen Gewindebuchsen des Stülpkopfes eindrehen.

**HINWEIS!** 

Bei Stülpköpfen bis zu einer Bauhöhe von 1 m sind die Gewindestifte immer doppelt untereinander vorhanden. Damit bleibt bei einem evtl. Doppel-Schrägschnitt im First immer ein Gewindestift, nach dem Zuschnitt, erhalten!



**B.05**  
Gewindestifte kraftschlüssig verschrauben.



**B.06**  
Befestigung für Regenhaube von der Edelstahlzuluftkopfplatte entnehmen.



**B.07**  
Befestigungsschrauben gem. HEB-Einbauanleitung montieren.



**B.08**  
Befestigung für evtl. spätere Regenhaube montieren.



**B.09**  
Abdeckkappen in Inbuschrauben eindrücken.

**C. Hinweise zur Mündungsausführung (Beispiel: Ausführung mit Montageschornstein ABSOLUT 18 TL)**  
 Die jeweilige System-Versetzanleitung ist hierzu ergänzend zu beachten!

**BITTE BEACHTEN!**

Bevor Sie mit der Mündungsausführung beginnen muss der Stülpkopf versetzt sein!

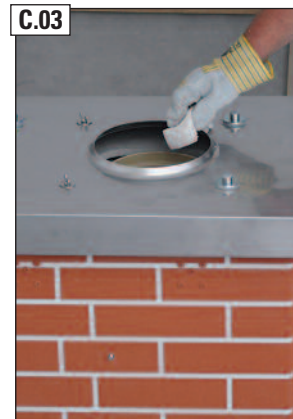
Bei PARAT-Systemen (geschoss hohe Ausführung) ist das Endrohr bereits werkseitig eingesetzt!



Abströmkonus auflegen und ...



... Zuschnittlänge für das letzte Profilrohr ermitteln.



Steckverbindung säubern.



RAPID-fugendicht satt auftragen.



Zugeschnittenes Abschlussprofilrohr versetzen.



Abströmkonus aufsetzen.



Fertigansicht

**HINWEIS!**



Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung von Regenschutzabdeckungen, speziell bei festen Brennstoffen!



Regenhaube „EAGLE“  
 Art.-Nr.: 100234 (ø 12-18)

## Montage der Regenhaube „EAGLE“

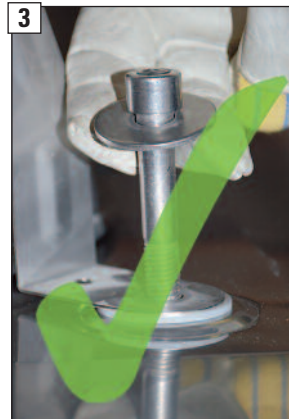
(Sonderzubehör, nicht im Lieferumfang enthalten. Bitte separat bestellen!)



1 Die Teiletüte ist an der Versetzanleitung angebracht.



2 Silikondichtungen auf Zuluftkopfplatte-Edelstahl auflegen. Regenhaube „EAGLE“ aufsetzen.



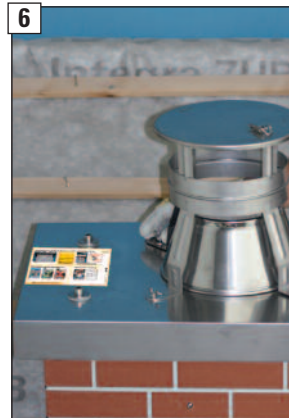
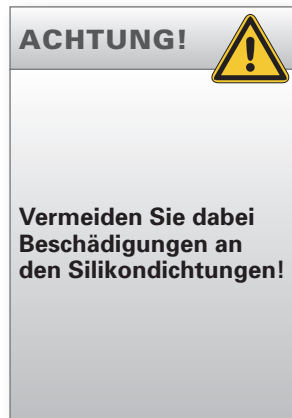
3 Richtige Reihenfolge:  
1. Silikondichtung  
2. Regenhaube „EAGLE“  
3. Edelstahl-Unterlegscheibe  
4. Edelstahl-Inbusschraube M12



4 Falsche Reihenfolge!



5 Regenhaube „EAGLE“ mit der Zuluftkopfplatte-Edelstahl verschrauben.



6 Unterlegscheiben auf Bolzenbefestigung auflegen und die Edelstahl-flügelmuttern handfest anziehen.



7 Fertigansicht

## Hinweise für den Schornsteinfeger



8 Der Revisionsdeckel der Regenhaube „EAGLE“ kann werkzeuglos geöffnet und wiederverschlossen werden.



9 Der Revisionsdeckel ist mit einer Drahtschlinge, als „Absturzsicherung“, verbunden. Die Drahtschlauen-sicherung mind. einmal im Jahr überprüfen und ggf. erneuern.



## Montage Adapterbrille

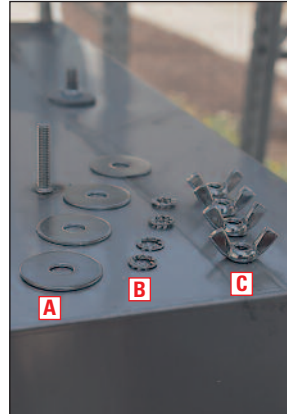
### HINWEIS!



Die Montage der Adapterbrille ist nur bei Logistikköpfen erforderlich!



Ansicht Lieferzustand



### Inhalt Befestigungsset Adapterbrille Logistikkopf

- A - 4 Beilagscheiben
- B - 4 Sicherungsscheibe
- C - 4 Flügelmutter M6



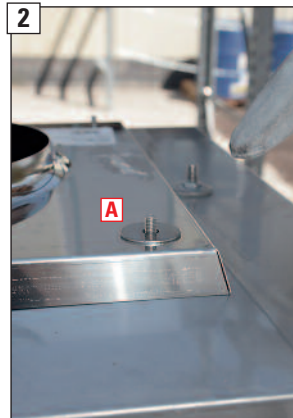
### Inhalt Befestigungsset Faserzementkopf

- D - 4 Gewindestifte M6

## Montagereihenfolge



1 Adapterplatte auf Befestigungsbolzen auflegen.



2 Beilagscheibe (A) auflegen.



3 Sicherungsscheibe (B) auflegen und ...



4 ... mit Flügelmutter (C) handfest verschrauben.

## Abschlussarbeit



5 Ringösen können nun entfernt werden.

## **Betriebs- und Verwendungsanleitung für Lastaufnahmemittel**

### **Allgemeiner Hinweis**

Bei Verwendung der Lastaufnahmemittel muss diese zugehörige Betriebs- und Verwendungsanleitung beachtet werden.

### **Befestigung der Lastaufnahmemittel**

Die Lastaufnahmemittel sind in die Transportanker ganz einzuschrauben. Gegebenenfalls sind verunreinigte Transportankergewinde von Betonresten zu säubern, so dass die Mindesteinschraubtiefe stets eingehalten werden kann.

Lastaufnahmemittel mit Schlaufen sollen in Lasthaken mit großen Umlenkstrahlen eingehängt werden. Scharfkantige Haken oder Haken mit zu kleinem Querschnitt können aufgrund der kleinen Biegeradien zu frühzeitiger Ablegereife der Lastaufnahmemittel führen.

### **Generell sind die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten!**

### **Kennzeichnung**

Die Lastaufnahmemittel sind mit Anhängern versehen. Es werden das Baujahr (z.B. 00), das Gewinde (Rd12) sowie die Lastgruppe 0,5t angegeben.

Eine Verwendung für oder von Produkten anderer Hersteller ist nicht zulässig.

Lastaufnahmemittel mit fehlender Kennzeichnung dürfen nicht verwendet werden.

### **Wartung**

Insbesondere sind die BGV D 6 (ehemals VBG 9) "Krane" und VBG 9a "Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb" zu beachten.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Lastaufnahmemittel nur in Betrieb genommen werden, wenn sie durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel behoben wurden.

Zur Überprüfung sind die Schlaufen durch Bürsten unter Verwendung von Kriechölen zu reinigen. Diese Überprüfung muss auch den Schluss zwischen Schlaufen und Pressklammern beinhalten.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Lastaufnahmemittel in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen geprüft werden (vgl. VBG 9a §39 und §40). Danach sind Lastaufnahmemittel beim Auftreten folgender Schäden abzulegen:

- verbogene Glieder
- Risse
- Kerben

### **Lastaufnahmemittel mit fehlender Kennzeichnung dürfen nicht verwendet werden!**

Die Ablegereife der Lastaufnahmemittel mit Schlaufen ist gemäß den Vorschriften für Anschlagseile DIN 3088 zu bestimmen. Danach sind Seile abzulegen, wenn die folgende Anzahl sichtbarer Drahtbrüche erreicht ist:

- 4 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 3-fachen des Seildurchmessers  
oder
- 6 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 6-fachen des Seildurchmesser  
oder
- 16 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 30-fachen des Seildurchmessers

Außerdem dürfen Seile beim Auftreten folgender Schäden nicht mehr verwendet werden:

- Bruch einer Litze
- Knicke und Klanken
- Beschädigungen der Pressmuffe
- Korrosionsnarben
- Quetschungen
- Aufdoldungen
- besonders starker Verschleiß
- oder sonstige ernstliche Schäden

Säuren, Laugen und andere aggressive Medien, die Korrosion hervorrufen können, sind fernzuhalten.

### **Veränderungen und Reparaturen, insbesondere Schweißungen oder Nachschneiden der Gewinde, sind unzulässig!**



**Schiedel GmbH & Co. KG**, Lerchenstraße 9, 80995 München, Germany  
**T** +49 (0)89 35409-0, **F** +49 (0)89 3515777, [info@schiedel.de](mailto:info@schiedel.de), [www.schiedel.de](http://www.schiedel.de)

**Schiedel GmbH**, Friedrich-Schiedel-Straße 2-6, 4542 Nußbach, Austria  
**T** +43 (0)50 6161-100, **F** +43 (0)50 6161-111, [info@schiedel.at](mailto:info@schiedel.at), [www.schiedel.at](http://www.schiedel.at)



4 0 3 7 4 9 4 1 7 8 2 1 8  
FBK14.1.7.DA.1018 Technische Änderungen vorbehalten.  
Ersetzt FBK14.1.6.DA.0715  
Art.-Nr. 944000045